

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Kaum sind die letzten Kinder des Kindergartens St. Stephanus in die Sommerferien entschwunden und haben die Kindergärtnerinnen ihren wohlverdienten Sommerurlaub angetreten, stehen schon die Handwerker auf der Matte, die Kindertageseinrichtung wieder auf Vordermann zu bringen. Im Bad- und Wickelbereich der Kinderkrippe wurden die bisherige Duschwanne und das Waschbecken schon abmontiert. Dies war notwendig, weil einerseits die Duschwanne nicht zum Abbrausen der Kleinkinder geeignet war und andererseits das Abwasserableitungssystem defekt war. Erste Maßnahme war deshalb, die Abwasserleitung zu erneuern und an ein funktionsfähiges Siphonsystem anzubinden. Weiter wird eine neue Umrandung für das kleine Badebecken aufgemauert, diese und das Fließgerinne am Boden abgedichtet und schließlich komplett mit Fliesen belegt.

Nach der Installation der Waschbecken, Duschbrause und Handwascheinrichtungen kann dann auch schon der Maler ans Werk gehen, so daß mit Beginn des neuen Betreuungsjahres Anfang September wieder alles in Ordnung ist.



Audrogsbeng Furth e. V.
Der neue Kulturverein in Furth !

Jetzt geht's los !

Kultur – Kültür – Kulturr – Kultua

**Einladung zur Infoveranstaltung
am 10. August 2017 um 20.00 Uhr
Vereinsheim Unterzeitlarn**

Ja, warum denn eigentlich?

**Wir woin uns vorstain, dass ihr Euch vorstain
kinnts, wos wir so machen und vorhaben.**

A Jeder is herzlich willkommen.

A Verein lebt von und mit seinen Mitgliedern.

Schauts einfach vorbei. Mir gfrein uns!

Achtung auf ABC-Schützen

Das neue Schuljahr 2017 / 2018 beginnt heuer nach den Sommerferien am **Dienstag, 12. September 2017**. Für insgesamt 12 Mädchen und 10 Buben, insgesamt also 22 Abc-Schützen fängt damit ein neuer Lebensabschnitt an. Dieser Abschnitt beinhaltet nicht nur das Erlernen von Lesen, Rechnen und Schreiben, sondern auch die Verantwortung im Straßenverkehr.



Gerade am Anfang können die Kinder die Gefahren des Straßenverkehrs noch nicht abschätzen. Deshalb appellieren wir wieder an Sie alle,

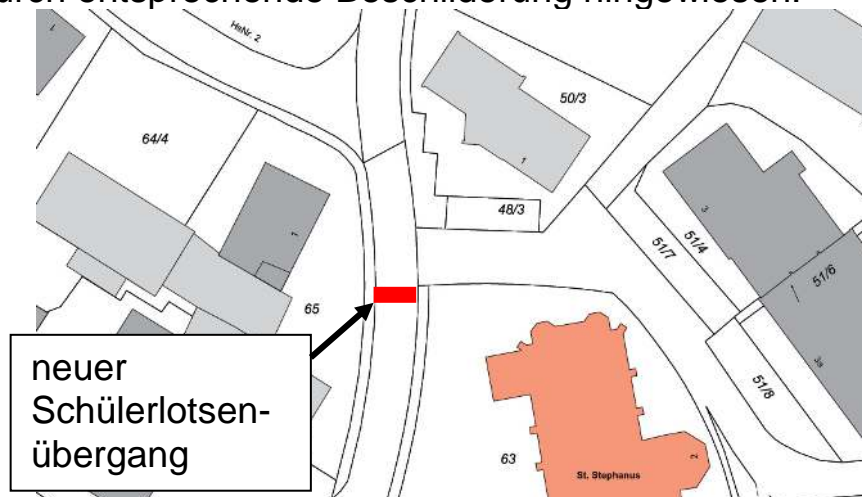


auf die Schulkinder,
aber auch auf die Kindergartenkinder
zu achten



und dies nicht nur im Bereich der Schule, sondern auch entlang der Schulbusstrecken, Wartestellen und an den Überwegen.

Neu wird zum Beginn des neuen Schuljahres in der Dorfmitte von Schönau ein Schülerlotsenübergang geschaffen. Auf Antrag der Gemeinde Schönau haben nach einer Ortseinsicht die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Rottal-Inn, das staatliche Bauamt Passau für die Staatsstraßenquerung und die Polizei den Antrag befürwortet. Vom Kirchenplatz in Höhe der Einmündung der Schloßstraße wird ein Korridor über die Straße auf den gegenüberliegenden Fußweg auf der Straße markiert und durch entsprechende Beschilderung hingewiesen.



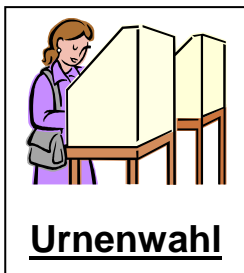
Bundestagswahl

vom 24. September 2017

Am **Sonntag, 24. September 2017** sind die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der gesamten Bundesrepublik Deutschland aufgerufen, die künftige Zusammensetzung des Parlaments mit den insgesamt 598 Abgeordneten des 19. Deutschen Bundestages für die nächsten vier Jahre zu wählen.

An alle volljährigen Bürger, also die spätestens am 24. September 1999 geboren sind, die mindestens seit drei Monaten ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und nicht von den Wahlen aus sonstigen Gründen ausgeschlossen sind, werden die Wahlbenachrichtigungskarten zugestellt.

Wir bitten Sie, Ihre persönlichen Angaben darauf zu überprüfen; gegebenenfalls teilen Sie uns Fehler mit.



Weiter ist auf der Wahlbenachrichtigung das

Wahllokal im Mehrzweckraum des Rathauses

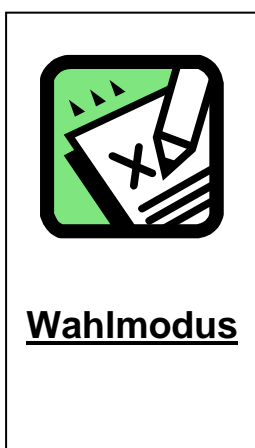
angegeben. Dieses ist für die persönliche Stimmabgabe am Wahltag von 08.00 Uhr bis einschließlich 18.00 Uhr geöffnet.



Sind Sie am Wahltag nicht anwesend, können Sie spätestens ab

Dienstag, 05. September 2017

im Rathaus die Unterlagen für eine Briefwahl unter Vorlage der Wahlbenachrichtigungskarte abholen; die Briefwahlunterlagen sind bis spätestens Samstag, 23. September 2017 an die Gemeinde zurückzuleiten. Erstmals können Sie ihre Briefwahlunterlagen auch über das „Online-Portal“ auf der Gemeindehomepage www.gemeinde-schoenau.de beantragen.



Jeder Wahlberechtigte erhält insgesamt nur

einen Stimmzettel.

Er kann darauf jeweils eine Erststimme an einen der aufgeführten Direktkandidaten und nur eine Zweitstimme an eine der insgesamt 21 Parteien vergeben. Mit der Erststimme wird der Wahlkreisabgeordnete unterstützt. Die Zweitstimme für eine der zugelassenen Landeslisten ist maßgebend für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien.

Durch Ihre Teilnahme an den Wahlen bringen Sie zum Ausdruck, daß alle Staatsgewalt vom Volke ausgeht. Wir hoffen, Sie alle nehmen Ihr persönliches Recht, über die politische Zusammensetzung der Volksvertretung in der Bundesrepublik Deutschland zu entscheiden, wahr. Sie können dabei ihre Stimme persönlich durch ihren Gang zur Urne im Wahllokal oder durch Briefwahl abgeben.

Verlängerte Lieferzeiten bei der Beantragung von Reisepässen

Aufgrund der jetzt verstärkten Reisezeit und wegen zuletzt technischer Probleme bei der Produktion von Reisepässen durch die Bundesdruckerei Berlin bitten wir alle Bürger, die eine Auslandsreise planen, **frühzeitig um Überprüfung der Gültigkeit Ihrer Reisedokumente**. Wir empfehlen momentan, einen **Reisepass mindestens 7 Wochen vor Reisebeginn zu beantragen**, da wir zum jetzigen Zeitpunkt keine Gewähr dafür geben können, dass der Pass rechtzeitig von der Bundesdruckerei geliefert wird. Ebenfalls können wir zur Zeit keine Garantie dafür geben, dass ein Expressreisepass innerhalb von 3-4 Werktagen bei uns in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden kann. Um unnötige bzw. zusätzliche Kosten durch die Ausstellung eines vorläufigen Reisepasses zu verhindern wird dringend geraten, den Reisepass frühzeitig zu beantragen.

Beantragung von Reisedokumenten außerhalb der dienstlichen Öffnungszeiten

In der Vergangenheit kam es immer öfters vor, dass Bürger arbeitsbedingt verhindert waren, Reisedokumente während der allgemeinen Rathaus-Öffnungszeiten zu beantragen und wir ersucht wurden, Anträge auf Personalausweise oder Reisepässe auch nach der Dienstzeit (freitags oder samstags) entgegen zu nehmen. Wir weisen deshalb darauf hin, dass neue Reisedokumente nur persönlich und zu den bekannten Öffnungszeiten bei uns in der Gemeindeverwaltung beantragt werden können. Nur in dringenden Ausnahmefällen (dazu zählt nicht, wenn man sich für diese Zeit oder den Tag Urlaub nehmen kann!) sind wir bereit, Anträge auf Reisedokumente auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten entgegenzunehmen. **In diesen Fällen sind wir berechtigt, zusätzliche Gebühren zu erheben**. Ferner möchten wir Sie bitten, dass zu dieser Zeit auch nur das dringend benötigte Dokument beantragt wird und nicht z. B. gleich sämtliche Dokumente für die ganze Familie. Da dies auf freiwilliger Basis und zu Lasten der Freizeit geschieht, bitten wir um Ihr Verständnis!

Vorlage der Wohnungsgeberbescheinigung bei der Anmeldung einer Wohnung zwingend notwendig!

Seit dem am 01. November 2015 in Kraft getretenen neuen Bundesmeldegesetz ist geregelt, dass der Meldepflichtige **bei der An- oder Ummeldung einer Wohnung die schriftliche Bestätigung des Wohnungsgebers vorzulegen hat**.

Wohnungsgeber ist in der Regel der Eigentümer, der die Wohnung vermietet (Vermieter). Bei Selbstbezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person. Wohnungsgeber kann aber auch sein, wer einem anderen eine Wohnung zur Benutzung überlässt (z. B. Hauptmieter gegenüber Untermieter)

Der Wohnungsgeber ist gesetzlich verpflichtet, dem Wohnungsnehmer dessen Einzug innerhalb von zwei Wochen schriftlich zu bestätigen.

Da sich in letzter Zeit immer mehr die Fälle häufen, dass der Meldepflichtige bei der Anmeldung einer Wohnung keine Wohnungsgeberbescheinigung vorlegt, **bitten wir Meldepflichtige sowie Wohnungsgeber gleichermaßen auf die Ausstellung der Wohnungsgeberbestätigung zu achten, da sonst die Anmeldung nicht korrekt erfolgen kann**.

Anträge auf ein erweitertes Führungszeugnis

Das Führungszeugnis ist ein Auszug über strafrechtliche Verurteilungen, das man ab dem 14. Lebensjahr bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde beantragen kann. In den meisten Fällen wird es für die Vorlage beim Arbeitgeber oder für ein Ehrenamt angefordert.

Wer in der Kinder- und Jugendhilfe tätig ist, egal ob beruflich oder ehrenamtlich mit der Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger zu tun hat, benötigt ein erweitertes Führungszeugnis. Damit wir dieses beim Bundesamt für Justiz in Bonn beantragen können, ist eine **schriftliche Bestätigung (vom Arbeitgeber oder Verein) über die Notwendigkeit eines erweiterten Führungszeugnisses vorzulegen!** Erst dann kann das Führungszeugnis beantragt werden.

Wichtig für Schulabgänger: Ausbildungssuche zählt bei der Rente!

Bald beginnen die Sommerferien in Bayern, viele Schulabsolventen starten danach ins Berufsleben.

Diejenigen, die nicht sofort einen Ausbildungsplatz finden, sollten sich bei der Agentur für Arbeit als Ausbildungssuchender melden.

Die Zeit der Ausbildungsplatzsuche wird in der Rentenversicherung als Anrechnungszeit berücksichtigt? und das auch ohne Anspruch auf Arbeitslosengeld. Voraussetzung: Die Schulabgänger sind zwischen 17 und 25 Jahre alt und bei der Agentur für Arbeit mindestens einen Kalendermonat als Ausbildungssuchende gemeldet.

Mehr Informationen erhält man am kostenfreien Servicetelefon unter 0800 1000 48088.

Ferienjobs und Sozialversicherung

Für die bayerischen Schülerinnen und Schüler haben jetzt die Sommerferien begonnen. Ferienzeit bedeutet für viele auch Arbeitszeit: sie bessern ihr Taschengeld durch einen Ferienjob auf. Müssen dafür auch Sozialabgaben gezahlt werden?

Schüler und Studenten haben grundsätzlich die gleichen Abgaben wie normale Arbeitnehmer. Wer aber lediglich die Ferien zum Arbeiten nutzt, übt unter bestimmten Voraussetzungen nur eine kurzfristige Beschäftigung aus. Aus dieser Beschäftigung werden keine Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt. Als kurzfristig gilt eine Beschäftigung, wenn diese insgesamt drei Monate oder siebenzig Arbeitstage im Kalenderjahr nicht überschreitet. Wie hoch der Verdienst und die wöchentliche Arbeitszeit sind, spielt dabei keine Rolle.

Der Ferienjob bleibt grundsätzlich sozialversicherungsfrei. Mehrere Jobs dieser Art während eines Kalenderjahres werden zusammengerechnet.

Wer die Aushilfstätigkeit länger ausübt, ist automatisch in der Rentenversicherung pflichtversichert. Das hat viele Vorteile, nicht nur bei der späteren Rente.

Sonderfall Praktikum

Für Studenten im Praktikum gibt es im Bereich der Sozialversicherung zahlreiche Sonderregelungen. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen daher, sich vor Aufnahme eines Praktikums bei den Sozialversicherungsträgern (Arbeitsagentur, Krankenkasse, Rentenversicherungsträger) zu informieren.

Die Broschüren und weitere Auskünfte erhält man am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48088.

Aus dem Fundbüro

Am Freitag, 21.07.2017 wurde auf dem Volksfestplatz in Schönau eine Damen-Strickweste (Farbe: grau-weiß-blau) gefunden.

Die Eigentümerin kann die Fundsache ab sofort im Rathaus abholen.



Wir haben Sommerferien im August und stehen euch wieder ab

01.September 2017 zu den bekannten Öffnungszeiten zur

Verfügung.

Schöne Ferien wünschen euch euer

Büchereiteam

Kindergartenkinder „erwerben“ Bücherei-Führerschein

Ein weiteres Mal veranstaltete die Gemeinde- und Pfarrbücherei Schönau in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Kindergarten St. Stephanus Schönau die Aktion "Ich bin bibfit - der Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder des Kindergartens".

Vier Mal gingen die Kinder der Mondgruppe, der 5 bis 6-jährigen Kinder des Kindergartens in die Gemeindebücherei, um dort näheres über die Welt der Bücher und die Bücherei zu erfahren. Mit dem Lied: "Viele, bunte Bücher" begann jedes Treffen und endete auch damit. Begleitet und betreut wurden die Kinder dabei von der Büchereileiterin Almut Bachmann sowie von der Kindergartenleiterin Sonja Lindhuber; diese hatten sich ganz eng miteinander abgestimmt und auf die Büchereistunden intensiv vorbereitet. Die Stunden vergingen für die Kinder fast wie im Flug, so interessant und spannend war die Welt der Bücher, in die sie da eintauchten. Damit sind die Kinder jetzt bestens gerüstet, wenn sie ab Herbst als Erstklässler regelmäßig mit ihrer Lehrerin die Büchereibesuchen. Nach einer Lesung aus dem Buch: "Der Ernst des Lebens" malten die Kinder ihre Eindrücke. Auch ein Memory-Spiel mit Sachkinderbüchern gespielt, dabei lernten die Kinder viel Neues über Tiere. Zu Beginn der Büchereistunden wurden alle teilnehmenden Kinder mit einem eigenen „Büchereirucksack“ ausgestattet. Und ganz versessen waren die Kinder darauf, von jeder Stunde ein eigenes Buch auszuleihen, dieses im Rucksack zu verstauen, zu Hause durchzuschauen und bei der Rückgabe in der nächsten Stunde darüber zu berichten.

Zur letzten Büchereistunde hatten die beiden Betreuerinnen ein kleines Quiz vorbereitet, das sich mit Fragen rund um die Schönauer Bücherei befaßte; selbstredend wußten die bestens vorbereiteten Kinder alle Fragen zu beantworten.

Nach den Übungsstunden kamen die Kinder mit ihren Eltern nochmals in die Bücherei. Dort überreichten bei einer kleinen Feier Almut Bachmann und Sonja Lindhuber an jedes Kind einzeln den "Bücherei-Führerschein". Die Kinder zeigten anschließend noch voller Stolz ihren Eltern die Bücherei. Als kleines Dankeschön hatten die Kinder für die Bücherei ein Buch der "Hummel Bommel" mitgebracht. Darin verewigte sich jedes Kind mit seinem Fingerabdruck. Bei Kaffee und Kuchen wurde gemeinsam dann der Abschluß des „Bücherei-Führerscheins“ gefeiert.

Almut Bachmann und auch Sonja Lindhuber waren nach solch positiver Resonanz voll des Lobes für den Leseifer der Kinder und kündigten schon an, auch im nächsten Jahr die Aktion erneut durchzuführen.

Grundschule Schönau

Besetzung der Schulleitung während der Sommerferien 2017

Grundschule Schönau

Erste und letzte Ferienwoche			
	Uhrzeit	durch wen? SL oder StV	erreichbar (Telefon)
erste Ferienwoche 31. 07. – 04.08.2017			
31.07. und 01.08.	9 – 12 Uhr	S. Baumgartner	08726/1600
02.08. bis 04.08.	9 – 12 Uhr		08543/6245050 0172/9765692
letzte Ferienwoche 04.09. – 08.09.2017			
04.09. – 06.09.	9 – 12 Uhr	S. Baumgartner	08726/1600
07.09. – 08.09.	9 – 12 Uhr		08543/6245050 0172/9765692
Übrige Ferienwochen (1 x wöchentlich)			
Tag	Uhrzeit	durch wen?	erreichbar (Telefon)
Mi, 09.08.2017	9 – 10 Uhr	Ch. Stömmer	08726/1600
Mi, 16.08.2017	9 – 10 Uhr	Ch. Stömmer	
Mi, 23.08.2017	9 – 10 Uhr	R. Sedlmeier	
Mi, 30.08.2017	9 – 10 Uhr	R. Sedlmeier	
Schönau, den 28.07. 2017			
			

Siegerehrung von Sportfest und „Antolin“

Unter dem Motto: „Mens sana in corpore sano“ faßte Schulleiterin Sonja Baumgartner von der Grundschule Schönau zum Schuljahresende den ganzjährig laufenden Lesewettbewerb „ANTOLIN“ und die Ergebnisse des jüngst zurückliegenden Sportfestes in einer kleinen Feierstunde in der Aula der Schule zusammen; dazu waren neben dem Lehrerkollegium und allen Schülern auch zahlreiche Eltern gekommen. Den Auftakt machte die 1. Klasse von Lehrerin Christine Stömmer mit einer Gesangseinlage zu den bevorstehenden Sommerferien. Rektorin Sonja Baumgartner hieß in ihrer Begrüßung neben den Kindern, Lehrern und Eltern vor allem Bürgermeister Robert Putz herzlich willkommen. Nach seinem Grußwort, bei dem der Bürgermeister vor allem die Förderung des Geistes durch Lesen und des Körpers durch Sport heraus hob, übernahm das Gemeindeoberhaupt mit der Rektorin die Siegerehrung. Zunächst wurden die Sieger beim Lesewettbewerb nach dem Programm „ANTOLIN“ geehrt. Mit jeweils wertvollen Buchpreisen wurden in der 1. Klasse Tobias Traunspurger als Sieger sowie Alina Eichschmied und Margarethe Hauptmann geehrt. In der 2. Klasse waren dies Johanna Prambis (1.), Laurin Feucht (2.) und Sylvia Hofer (3.); in der 3. Klasse Julia Hauslbauer (1.), Julian Thanner (2.) und Danilo Gottlieb (3.); und schließlich in der 4. Klasse Felix Zachskorn (1.), Simon Brunner (2.) und Gracia Reithmeier (3.).

Im 2. Teil wurde dann die körperliche Fitneß bewertet anhand der beim Sportfest erzielten Leistungen. So gab es in der 2. Klasse zwei Sieger- und 5 Ehrenurkunden, in der 3. Klasse 12 Sieger- und 7 Ehrenurkunden und in der 4. Klasse 7 Sieger- und 4 Ehrenurkunden. Die jeweils drei besten Buben und Mädchen wurden anschließend noch als Schulsieger mit Bronze-, Silber- und Goldmedaillen ausgezeichnet. Bei den Buben gewann David Houwers vor Julian Thanner und Danilo Gottlieb und bei den Mädchen Genoveva Brunhuber vor Antonia Haas und Lisa Koppenmüller. Eine Tanzperformance der 3. Klasse bildete den musikalischen Abschluß der kleinen Feierstunde.

Flüchtlinge feiern mit der Bevölkerung Gartenfest

Seit knapp drei Jahren haben Schönauer Bürger, das ehrenamtliche Helferteam um Claudia Weislmaier und Dr. Ulrike von Mitzlaff gemeinsam mit den im Übergangwohnheim untergebrachten Asylbewerbern am Freigelände bei der Grundschule einen Gemeinschaftsgarten angelegt; unter der fachlichen Betreuung durch den Schönauer Obst- und Gartenbauverein zogen die Neubürger eine große Gemüsevielfalt her. Nach den Erfolgen aus den beiden Vorjahren lud auch heuer wieder das ehrenamtliche Helferteam zusammen mit den Asylbewerbern und Flüchtlingen die Bevölkerung zu einem Gartenfest am Gemeinschaftsgarten auf dem Gelände der Grundschule Schönau ein. Der Einladung folgten weit mehr als 200 Besucher; unter den Besuchern waren auch Bürgermeister Robert Putz, Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil, Bewohner der umliegenden Übergangwohnheime; aber auch sehr viele Bürger Schönaus feierten mit den Neubürgern ein ausgelassenes Gartenfest. Aus der reichhaltigen Ernte kreierten die syrischen, senegalesischen und somalischen Asylbewerber eine umfassende Menü-Palette herrlicher Speisen; das Ehrenamtsteam steuerte dazu herzhaftes Brot aufstriche sowie ein üppiges Kaffee- und Kuchenbuffet bei. Die beiden Sprecherinnen des Ehrenamtsteams Dr. Ulrike von Mitzlaff und Claudia Weislmaier eröffneten gemeinsam das Gartenfest und zeigten sich sehr erfreut über die Harmonie, das sehr gute Einvernehmen und die Bereicherung mit den Neubürgern. Im Namen der Asylbewerber und auch der Helfer bedankten sich beide für die Unterstützung durch die Gemeinde, beim Landkreis für die fachliche und personelle Betreuung des Übergangwohnheimes und beim Obst- und Gartenbauverein Schönau für die Betreuung des Gartenprojektes. Sie dankten aber vor allem den Asylbewerbern, die sich aktiv am Gartenprojekt eingebracht und vor allem, die so toll aufgeköcht haben.

Bürgermeister Robert Putz stellte in seinem Grußwort das immense, ehrenamtliche Engagement des Helferteams in den Vordergrund. Sie haben dafür gesorgt, daß die Eingliederung der neuen Mitbürger so reibungslos von statten gegangen ist und daß die Flüchtlinge sehr schnell das Gefühl der Heimat hier in Schönau bekommen haben. Ohne die Ehrenamts helfer wäre dies nicht möglich gewesen, sagte das Gemeindeoberhaupt und überreichte, stellvertretend für alle Helfer, an die beiden Sprecherinnen einen Spendenbetrag in Höhe von 400,00 €. Diesen Betrag haben die Gemeinderäte durch einen teilweisen Verzicht ihres Sitzungsgeldes aus der letztjährigen Dezembersitzung bereitgestellt; aufgefüllt wurde der Betrag noch durch Spenden der Gemeindemitarbeiter.

Die Besucher sprachen den herrlichen Speisen sowie dem kulinarischen Angebot insgesamt sehr zu und fanden ausreichend Gelegenheit mit den Asylbewerbern ins Gespräch über deren Heimat, Kulturen und Traditionen zu kommen. Zur Überraschung der Gäste kam spontan noch die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn und spielte Bayerisch auf. Die neuen Mitbürger waren sehr an den Instrumenten der Musiker interessiert und gestalteten daraufhin ein spontanes Tanz- und Musikspiel, bei dem alles Mögliche zum Instrument wurde. Das ausgelassene Gartenfest klang mit Einzug der abendlichen Dämmerung langsam aus und hinterließ bei Veranstaltern und Besuchern einmalige Eindrücke.

Manuel Engel jetzt Edelbrand-Sommelier

Beim diesjährigen Hoffest des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat Staatsminister Helmut Brunner dem Schönauer Manuel Engel von der gleichnamigen Naturbrennerei im Schönauer Gewerbegebiet die Diplomurkunde zum Edelbrand-Sommelier“ überreicht. Manuel Engel hat zusammen mit 14 weiteren Bewerbern die Qualifizierung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf absolviert. „Sie alle haben jetzt das nötige Rüstzeug, um Liebhaber edler Tropfen auf professionelle Weise für unsere bayerischen Edelbrände zu begeistern“, sagte Brunner bei der Verleihung in München. Nach den Worten des Ministers leisten die Sommeliers als Botschafter des geistigen Genusses einen wichtigen Beitrag bei der Vermarktung bayerischer Edelbrände als hochwertige regionale Produkte. Brunner würdigte zudem den Beitrag der Brennereien zum Erhalt einer vielfältigen und artenreichen Kulturlandschaft. Denn die Verarbeitung heimischen Obstes – vielfach auch alter Sorten aus Streuobstwiesen – sorgt dafür, dass der Landschaftscharakter der Regionen erhalten bleibt. „Edelbrände sind Kulturlandschaft in höchster Konzentration“, so der Minister. Seit 2012 haben bereits mehr als 100 Teilnehmer die Weiterbildung absolviert. Sie umfasst unter anderem Edelbrand-Sensorik, Vermarktungsstrategien und Präsentationstechnik. Künftig soll die Qualifizierung zum Edelbrand-Sommelier unter dem Dach der neuen „Genussakademie Bayern“ angeboten werden, die Brunner in wenigen Wochen in Kulmbach eröffnen wird.

Schönauer Gartler besuchen Wolfgangsee

Bei herrlichem Wetter unternahm der Obst- und Gartenbauverein Schönau seinen diesjährigen Jahresausflug. Bei herrlichem Ausflugswetter steuerte die Reisegruppe als erstes Ziel den Wolfgangsee an. Die Ausflügler hatten dort die Auswahl. Sie konnten in der freien Zeit entweder eine Schiffsrundfahrt unternehmen oder zu Fuß durch St. Wolfgang bummeln. Wieder zurück am Bus ging es dann weiter auf der Panoramastraße durch das romantische Weißenbachtal bis in das Paradies der Almwelt Postalm; diese liegt auf einer Seehöhe von 1.200 – 1.900 Metern. Das sonnige Ausflugswetter gestattete einen herrlichen Ausblick auf die Salzburger Bergwelt. Das Bergpanorama reicht von der Bischofsmütze über das Dachsteinmassiv bis hin zum Dachsteingletscher. Mit diesem imposanten Eindrücken angefüllt trat man wieder die Heimfahrt an und kehrte bestens gelaunt wieder nach Schönau zurück. Die gesamte Reisegruppe war von den Eindrücken der Bergwelt und der Natur überwältigt und behält diese Eindrücke noch lange in Erinnerung.

Jahresabschluß der Mutter-Kind-Gruppe

Und schnell ist wieder ein Jahr verstrichen, stellten die Mitglieder der Schönauer Mutter-Kind-Gruppe fest, als sie sich zum Abschluß des Betreuungsjahres abschließend noch einmal zusammentrafen. Eigentlich sollte der Abschluß bei Spiel und Ausgelassenheit auf der Erlebniswelt Voglsam stattfinden. Leider machte der Wettergott einen Strich durch diese Rechnung. Deshalb luden die beiden Leiterinnen der Gruppe Tanja Mehlsteibl und Martina März alle Mitglieder in den Mutter-Kind-Raum im Untergeschoß der Grundschule Schönau ein. Dort ließen die beiden Leiterinnen nochmals das zurückliegende Jahr Revue passieren und sprachen die Höhepunkte wie die gemeinsamen Büchereibesuche, Osterfest, Martinszug, Nikolausfeier, Fasching und die gemeinsam organisierten und durchgeführten Flohmärkte an. Gemeinsam verabschiedeten sie die zukünftigen Kindergartenkinder mit kleinen Geschenken. Die „Ausscheider“ und ihre Mütter überraschten dabei auch die Leiterinnen Tanja Mehlsteibl und Martina März mit einer kleinen Aufmerksamkeit und einem bunten Blumenstrauß. Denn die Verabschiedungsfeier war zugleich auch die letzte Aktion der beiden Leiterinnen, die dann mit ihren Kindern in den Kindergarten überwechseln. Ganz besonders froh zeigten sich die beiden „Ex-Leiterinnen“, daß sich mit Regina Wandner und Marion Waschlinger wieder zwei Muttis zur Fortführung der Schönauer MuKi-Gruppe gefunden haben. Die beiden stellten sich kurz vor, freuten sich auf ihre neue Aufgabe und luden jetzt schon ein, wenn ab Mittwoch, 13. September 2017 und dann jeweils mittwochs in der Zeit zwischen 09.45 Uhr und 11.45 Uhr im MuKi-Raum wieder gespielt, gelacht und gesungen wird.

Es wurden nochmals Sing- und Kreisspiele gemacht und anschließend ein letztes Foto der gesamten Gruppe. Tanja Mehlsteibl und Martina März bedankten sich nochmals ganz herzlich für die harmonische Zeit in der Gruppe und wünschten den Ausscheidern schon viel Freude in der neuen Umgebung im Kindergarten und den beiden neuen Leiterinnen einen guten Start und eine harmonische Fortführung in der MuKi-Gruppe in Schönau.

3. Schönauer Kinderbekleidungs- & Spielzeugflohmarkt mit Selbstverkauf

- Kinderkleidung, Spielzeug, Babyausstattung, Schwangerenmode, etc. -



wann: **Samstag, 30.09.2017**
Verkauf: **10:00 - 12:00 Uhr**
Aufbau: **ab 09:00 Uhr**
wo: **Aula der Grundschule Schönau
Schulstraße
84337 Schönau**



Tische vorhanden

Standgebühr 6,- €

Info's und Tischreservierung bei:

Tanja Mehlsteibl 08726/9677991

Die Mutter-Kind-Gruppe Schönau versorgt Sie
mit Kuchen und Herzhaftem.



- Alles rund um's Kind -

Sachspende von SF Gebäudereinigung an die Rot Kreuz Bereitschaft Schönau

Am Freitag den 28.07. erhielt die Rot Kreuz Bereitschaft Schönau Reinigungsartikel zur Reinigung ihrer beiden Einsatzfahrzeuge. Darunter befindet sich ein Reinigungswagen mit Wasserbehälter, Wischmops, Microfasertücher und vieles mehr.

Der Gesamtwert der Spende beträgt 180,00 €.

Die Bereitschaft Schönau bedankte sich bei Christian Schnapp, der diese Spende möglich gemacht hat.

Termine des Obst- und Gartenbauverein Schönau

- 15. August Kräuterweihe und Verkauf für einen gemeinnützigen Zweck
- 26. August Ferienprogramm
- 22. September Herbstversammlung mit Fotoreportage zum Thema „Vom Zauber alter Gartenblumen“. Referent Herr Willi Harreiter. Beginn 19:30Uhr im Cafe Asbeck
- 30. September Fahrt nach Arnbruck zur Gärtnerei Treml und zum Weinfurtn. Abfahrt 8Uhr, Rückkehr ca. 16:30. Anmeldung und nähere Auskufn bei Helene Zellhuber oder Resi Greinsberger

Traditionalistenverein führt Bierwallfahrt durch

Vor einigen Jahren haben sich einige junge Burschen aus der Gemeinde Schönau zusammengefunden, um die Tradition einer „traditionellen Bierwallfahrt“ wieder aufleben zu lassen. Ihre Bierwallfahrts-Satzung legt fest, daß alljährlich am Sonntag des Schönauer Volksfestes der über sieben Kilometer lange Weg, beginnend in Furth bis zum Volksfestplatz in Schönau zurückzulegen ist. Wallfahrtspräsident Florian Hauslbauer sagte auch heuer rechtzeitig seiner Schar der „Wallfahrtsjünger“ ein, damit auch alle Vorbereitungen auf die vierte Wiederholung der Traditionsveranstaltung seit der Vereinsneugründung rechtzeitig ausgeführt werden können. Die Satzung fordert, daß zu diesem Fußmarsch ein Leiterwagen mitzuführen ist, der mit „flüssiger Verpflegung der Sorte „Aldersbacher Hell“, gebraut nach dem Bayerischen Reinheitsgebot aus dem Jahr 1516 bestückt ist. Bei der Wallfahrt, die am besagten Tag pünktlich um 09.00 Uhr in Furth mit einem Weißwurstfrühstück beginnt, führt der weitere Weg über das Gasthaus Hamm in Marschalling und von dort zum Gasthaus Müller in Stadl. Auf der letzten Etappe ist dann der Volksfestplatz in Schönau Zielpunkt. Auf dem 7 Kilometer langen Weg ist jeder Teilnehmer für sich selbst verantwortlich; auf liegengebliebene Teilnehmer wird keine Rücksicht genommen. Mit der Wallfahrt wird an die schwierigen Transporte des Bieres erinnert, die von der Brauerei Aldersbach beginnend im Jahre 1268 unter höchsten Gefahren mit den Pferden zu den Abnahmestellen unternommen werden mussten. Die traditionelle Bierwallfahrt ist streng katholisch und darf daher nur von Männern begangen werden. Auch bei der vierten Neuauflage der Wallfahrt kam es zu persönlichen Ausfällen, die an der Beendigung des Fußmarsches hinderten. Dennoch kam die Fußgruppe weitgehend vollständig und in bester „Stammwürzenstimmung“ am Volksfestplatz in Schönau an. Im Festzelt wurde schließlich noch das obligate Gruppenfoto zum Nachweis der Durchführung „geschossen“.

Volksfestnachlese 2017

Kinder übernehmen Volksfestplatz

Dieses Jahr war wieder parallel zum Seniorennachmittag am Abschlußtag des Schönauer Volksfestes der Festplatz für die Kinder reserviert; für sie war ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Zum Start des Kindernachmittags ging noch ein Regenschauer nieder, ließ aber kurze Zeit später schon wieder die Sonne durchblitzen. Und schon gingen quasi die Schleusen auf und es kam auch schon der Schönauer Nachwuchs sehr zahlreich zum Festplatz an der Würhrstraße. Auch in diesem Jahr hatte die Gemeinde für die ersten 75 Kinder, die an diesem Tag kommen ein Päckchen mit kostenlosen Fahrchips des Schaustellerbetriebs Fritz Schneider zusammengestellt; diese wurden Volksfestorganisator Michael Noder reißend aus den Händen gerissen. Für die ganz kleinen Festbesucher, für die der Autoscooter noch eine Nummer zu groß war, war dieses Jahr wieder ein Kinderkarussell mit Märchenfiguren aufgebaut. Wegen der großen Nachfrage im Vorjahr wurde wiederum von Gemeinderat Hans Christlmeier im Namen der Gemeinde eine Hüpfburg errichtet; diese wurde ständig und sehr zahlreich frequentiert. Zu den verbilligten Fahrpreisen auf der Festwiese bei den Betrieben der Schaustellerfirma Fritz Schneider, gab es im Festzelt und beim Hendl- und Fischbrater Rudi Kammermaier ebenso Speisen und Getränke sowie Eis und Pommes zu günstigen Preisen.

Nach den frenetisch beklatschten Darbietungen der Kindertanzgruppe von Lehrerin Andrea Berger bot auch in diesem Jahr wieder die Jugendbeauftragte und Gemeinderätin Martina März ein kostenloses Kinderschminken an. Gerade daß die mitgebrachten Farben ausreichten, so groß war der Andrang; und fortan bestimmten Batman, Feen, Tiger, Schmetterlinge und noch eine Reihe mehr an Fantasiemotiven den Festplatz.

Alles in allem gingen Eltern und Kinder nach dem Ende des Kindernachmittags frohgemut und freudig beseelt vom Festplatz. Viele Kinder brachten beim Heimgehen die Hoffnung zum Ausdruck, daß es beim nächstjährigen Volksfest in Schönau wieder ein großzügiges Angebot der Fahr- und Schaustellergeschäfte geben soll und vielleicht die Gemeinde dazu auch wieder kostenlose Fahrchips verteilt.

Senioren zeigen Lebensfreude

Fester Bestandteil des Schönauer Volksfestes ist der Seniorennachmittag. Auch heuer haben Pfarrgemeinde und politische Gemeinde diesen Brauch beim 42. Schönauer Volksfest fortgeführt. Auf Einladung der beiden Organisatoren kamen nach einem abkühlendem Regenguß weit über 200 Bürgerinnen und Bürger, die älter als 65 Jahre sind und dazu viele Besucher aus der weiteren Umgebung ins Festzelt.

Den Auftakt des Nachmittags machte der Schönauer Nachwuchsmusiker Elias Kronthaler auf seinem Akkordeon. Er spielte total routiniert vor dem zahlreichen Publikum, vor den Eltern, Großeltern und Verwandten auf und zeigte mehr als deutlich, daß er seit dem Vorjahr nochmals deutlich dazugelernt hat.

Zur Musik des bekannten Lederhosen-Duos „Ruppy und Hermann“ standen dann das Ratschen untereinander und das Vergnügen in der Gemeinschaft an vorderster Stelle. Bürgermeister Robert Putz hieß zusammen mit Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil die Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen; beide freuten sich, daß so viele Bürger ihrer Einladung gefolgt sind und vor allem, daß diese alle so viel Lebenskraft wie Lebenswillen ausstrahlen und diesen an die jüngeren Generationen weitergeben. Dies sei unter anderem auch dafür verantwortlich, daß es ein so großes Maß an Zusammenhalt und Zusammenwirken unter der gesamten Bevölkerung gebe. Die Musik von Ruppy und Hermann entsprach genau dem Geschmack des Publikums; Schlager und Melodien zum Mitsingen und Mitsummen aus der guten „alten Zeit“ und ganz viele Witze wechselten in harmonischer Folge. Wie all die Jahre vorher betreuten auch dieses Jahr die Damen des Schönauer Frauenbundes, dieses Jahr waren dies Angela Fritz, Gabi Harant, Elisabeth Korneller-Hofer und Elisabeth Waldherr die Senioren, indem sie für die älteren Besucher Brotzeit zu den ausgegebenen Gutscheinen holten.

Mit geradezu herzerwärmenden Aufführungen unterhielten die beiden Kindertanzgruppen von Tanzlehrerin Andrea Berger die Gäste des Seniorennachmittags. Auf vielfache Nachfrage gab Andrea Berger bekannt, daß ab Freitag, 22. September 2017 die neuen Tanzkurse für Kinder im

Raum der Volkshochschule im Untergeschoß der Grundschule beginnen und zwar für die 3 – 6-jährigen um 15.30 Uhr und für die 7 – 12-jährigen um 16.45 Uhr. **Infos zu den Kursen gibt Andrea Berger per Telefon (Handy: 0163 / 6415218) oder per E-Mail: info@tanzschule-andrea-berger.de .**

Die kleine Verlosung von Sach- und Warenpreisen bildete den Abschluß des vergnüglichen Nachmittags; dabei gewannen unter anderem Maria Wieser aus Oberreisbeck und Theresia Aigner aus Schönau jeweils einen Gutschein zum Schmankerlessen beim Festwirt Werner Linke in Neuhofen, Alois Lehner aus Stocka einen Gutschein des Getränkemarktes Lindhuber aus Schönau Hermann Loher aus Haselbach einen Einkaufsgutschein für Gartendekoration von Ellas-Dekokrepel-Laden und Helga Hanusa aus Schönau einen Gutschein für eine wunderbare Zimmerpflanze der Gärtnerei Christlmeier.

Volksfestnachschau

In den vier ausgelassenen Schönauer Volksfesttagen stand das Zusammentreffen der zahlreichen Besucher zum 42-jährigen Bestehen ganz im Mittelpunkt. In der Bilanz können die Gemeinde als Veranstalter, die Festwirtsfamilie Werner Linke, der Fisch- und Hendlbrater Rudi Kammermeier und die Schaustellerfirma Fritz Schneider auf ein wirklich gelungenes Volksfest in Schönau zurückblicken. Das Wetter spielte in diesem Jahr der Traditionsveranstaltung voll und ganz in die Karten. Trotz sommerlichem Wetter sorgten immer wieder kurze Regengüsse für Abkühlung und ideale Temperaturen und Verhältnisse im Festzelt und auf dem Festplatz. Mit einem gemütlichen Volksfestabend begann das Fest am Freitagabend; dazu spielte die Osterhofener Kapelle „Biertischmusi“ glänzend auf. Es war reichlich Platz sich ausgelassen zu unterhalten und sich Brotzeiten und Festbier schmecken zu lassen.

Offiziell startete dann das Volksfest am Samstag. Das Standkonzert auf den Dorfplatz gestaltete die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn; den imposanten Zug der Ehrengäste, Vereinsabordnungen und Bürger zur Festwiese führte der langjährige Gemeinderat Rupert Thanner an. Am Festplatz lud die Spielstraße des Schaustellerbetriebs Fritz Schneider und lockte der verführerische Duft der Grillhendl und der Backfische. Wiederum war das Festzelt proppenvoll, als Bürgermeister Robert Putz das erste Faß Festbier anzapfte und das Fest zusammen mit seinen Gemeinderäten und der Abordnung der Brauerei Aldersbach eröffnete. Der Haupttag des Festes war dann zweifelsfrei wieder der Sonntag. Eine ganze Reihe von Ehrengästen fand sich schon früh am Morgen vor dem Rathaus ein und zog mit der Kapelle „Neue Münchsdorfer Musikanten“ zum Festzelt aus. Dort empfing Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil die Festbesucher. Nachdem Bürgermeister Robert Putz in einem Grußwort die Gäste willkommen geheißen hatte, zelebrierte Pfarrer Dr. Joseph feierlich den Festgottesdienst im Festzelt; den Gottesdienst umrahmten die Neuen Münchsdorfer Musikanten musikalisch. Die Großkundgebung des Rottaler Kreisverbandes des Bayerischen Bauernverbandes mit Kreisobmann Hermann Ettl und Kreisbäuerin Paula Hochholzer an der Spitze nahm das Hauptaugenmerk der Besucher im übervollen Festzelt ein. Zur Bayerischen, Deutschen, Europäischen und weltweiten Agrarsituation nahm der agrarpolitische Sprecher der EVP-Fraktion im europäischen Parlament Albert Deß mit klarer Sprache in seiner Festrede ausführlich Stellung (wie schon berichtet); dieser trug sich gerne ins Goldene Buch der Gemeinde Schönau ein. Über das 5. Schönauer Sautrogrennen, die Siegerehrung dazu, den Kinder- und Seniorennachmittag (ebenfalls schon berichtet) fand das traditionelle Schönauer Volksfest beim Tag der guten Nachbarschaft seinen würdigen Ausklang. Als Gäste zu diesem Tag waren die Bürgermeister und Abordnungen der Gemeinderäte aus Aidenbach, Roßbach, Egglham, Johanniskirchen, Dietersburg, Hebertsfelden und Postmünster jeweils mit einer Abordnung der Gemeinde- und Stadträte anwesend.

Es folgte das große Finale. Zu den Klängen der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn wurden kommunale Gespräche ebenso geführt wie stimmungsvolle Volksfestunterhaltung genossen. Abschluß und zugleich Höhepunkt des letzten Tages war erneut die große Volksfestverlosung. Hier war erneut Pfarrer Dr. Joseph die Glücksfee, er zog zusammen mit den weiteren Glückselgen Leonie und Maria die Gewinner. Sie verhalfen dazu, daß Eva Greinsberger aus Höhenberg in der Gemeinde Schönau den Gutschein für eine Ballonfahrt von der Erlebniswelt Voglsam gewann.

Daneben freuten sich Daniel Maier aus Schönau und Robin Napolitano aus Taufkirchen jeweils über einen Gutschein für ein halbes Schlachtschwein; diese waren spendiert worden zum einen vom Gemeinderat zusammen mit dem Geschäftsleiter und zum anderen vom Festwirt Werner Linke. Das Glück hatte an diesem Abend auch Tobias Wimmer aus Kleinmünchen, der das von Dr. Hansbert Post spendierte Reh gewann. Über einen Schönauer Einkaufsgutschein im Wert von jeweils 60,00 €, die Bürgermeister Robert Putz spendierte, konnten sich der weitläufig bekannte „Koazn Lois“ aus Stocke, Miriam Steinbrecher aus Peterskirchen und wiederum Eva Greinsberger aus Höhenberg freuen. Daneben gewann noch Josef Müller aus Drahtholzen einen Einkaufsgutschein der Firma Graber aus Schönau im Wert von 50,00 €. Zurückblickend können Bürgermeister Robert Putz, die Festwirtsfamilie Linke aus Neuhofen, der Schaustellerbetrieb Fritz Schneider, der Hendl-/Fischbrater Rudi Kammermeier, vor allem aber die zahlreichen Besucher der geselligen Tage auf der Schönauer Festwiese mit dem Programm und dem

vielfältigen Angeboten im Zelt und auf der Festwiese sehr zufrieden sein und sich schon auf die nächstjährige Wiederholung des beliebten Schönauer Volksfestes freuen.

5. Schönauer Sautrogrennen

Nun schon zum 5. Mal im Rahmen des Schönauer Volksfestes fand auf dem Würhstauweiher das Sautrogrennen statt; erstmals machte es ein Regenschauer vor Startbeginn fraglich, ob das Rennen überhaupt stattfinden könne. Doch der unmittelbar darauf folgende Sonnenschein zog weitaus mehr Zuschauer an, als an den bisherigen Wettbewerben gezählt werden konnten. Und nicht nur die Zuschauerzahl hat sich deutlich gesteigert, sondern auch die Zahl der Teilnehmer. Waren es bisher stets zwölf bis vierzehn Sautrogteams, die dabei waren, so waren es in diesem Jahr glatte zwanzig Mannschaften, die sich ins Wasser wagten. Organisatoren, Teilnehmer und die vielen, vielen Zuschauer entlang der Rennstrecke kamen dabei voll auf ihre Kosten. Bei der abendlichen Siegerehrung im Festzelt wurden alle Teilnehmer gebührend gefeiert sowie mit Urkunden, Volksfestgutscheinen, Pokalen und Medaillen als Preise für ihren Einsatz geehrt.

Ideengeberin für den Wettbewerb, Gemeinderätin und Jugendbeauftragte Martina März hatte wieder kräftig die Werbetrommel gerührt und damit bei Teilnehmern wie Zuschauern die Lust am spaßigen Wettbewerb geweckt.

Unmittelbar nach dem sehr gut besuchten Festgottesdienst, den Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil im Festzelt mit Bezug auf die traditionellen Bayerischen Feste zelebrierte und der Großkundgebung des Kreisverbandes des Bayerischen Bauernverbandes mit dem hervorragenden Festredner Albert Deß, der als Mitglied des Europäischen Parlamentes als agrarpolitischer Sprecher der größten Fraktion sein umfassendes Wissen an die Landwirte, Verbraucher und Besucher in leicht verständlicher Weise weitergab, sowie einem wohlschmeckendem Mittagstisch im Festzelt trafen schon die ersten Teams am Würhstauseeufer ein. Dort nahm Martina März mit ihrem Jury-Team die Anmeldungen entgegen. Bürgermeister Robert Putz hat den Wettbewerb ebenfalls wieder tatkräftig unterstützt, die Start- und Zielbereiche mit Einsetzstegen ausgestattet. Das Jury-Team um die Ideengeberin Martina März, Tanja Mehlsteibl und Robert Lagleder machte aus den insgesamt 20 eingehenden Anmeldungen die Einteilung in die Kategorien „Sautrog – Original“ und „Sautrog – getunt“. An beiden Ufern des Würhstauweiher haben sich wieder die Zuschauer, Schaulustigen und Fans gedrängt und die teilnehmenden Team kräftig angefeuert. Die treuen Fans kamen auch heuer wieder bestens ausgerüstet mit perfekt eingerichteten Logen- und Tribünenwägen, eigenen Sofas und Kanapees, mit Sonnenschirmen, Pavillons etc.; die Besucherkapazität konnte durch die deutliche Ausweitung des Biergartens entlang des Weiherufers nochmals gesteigert werden. Pünktlich zum vorgesehen Start hieß Moderatorin Martina März die Besucher willkommen, erläuterte die Wettbewerbsregeln und rief auf, die Akteure kräftig zu unterstützen. Walter Machtl hatte zur Veranstaltung wieder seine Sound- und Sprechanlage aufgebaut und untermalte den Wettbewerb mit fetzigen Songs. Die jeweils zwei Besatzungsmitglieder je Sautrog mühten sich nach erfolgtem Startschuß nach Kräften, zunächst das Gefährt über Wasser zu halten, den Gegner zuvorkommen und dann noch, möglichst rasch vorwärts den Ziel entgegen zu kommen. Vielfach ging zumindest das über-Wasser-halten daneben. Es entwickelten sich mitreißende Zweikämpfe, originelle Antriebsformen und hauchdünne Zieleinläufe. Eine besondere Gaudi als Dreingabe für die Zuschauer war der abschließende „Vernichtungslauf“. Dabei traten alle teilnehmenden Teams gegeneinander in entgegengesetzter Fahrtrichtung vom Zielpunkt zurück zum Start an und es galt, alles zu versenken, was noch über Wasser ist.

Bei der Siegerehrung im Festzelt dankte Martina März allen Teilnehmern, den Zuschauern, Walter Machtl für die Sprechleinlage den Jurymitgliedern für die Übernahme der Anmeldung, die Zeitnahme und Siegerwertung; aber auch dem Festwirt Werner Linke und der Gemeinde Schönau für die ausgelobten Volksfestgutscheine, sowie 2. Bürgermeister Herbert Schlag, 1. Bürgermeister Robert Putz und Festwirt Werner Linke für die Spende der Siegerpokale und dem Getränkemarkt Lindhuber für die Spende der Siegermedaillen als Preise. Vorweg prämierte die Organisatorin die originellsten Kostümierungen. Nach dem Urteil der Jury gewann dabei das „Team de hoäß'n Goaß'n“ (Elisabeth Feicht und Ramona Winkler), die mit einem zum Einhornschiff umgebauten Sautrog ins Rennen gingen; auf den weiteren Plätzen folgten das „Team Einhorn“ (Isabella Boris und Veronika Lagleder), das „Team Baywatch“ (Lena Stallhofer und Pia Stoimanovski), das Team „Eicher Diesel“ (Benedikt Huber und Thomas Müller), dem „Team „BMW-Racing-Team“ (Hubert Attenberger und Dominik Taubitz) sowie dem „Team da Feuerecker Trog“ (Celina, Kathrin und Martin Huber).

In der Kategorie „Sautrog – Original“ erreichte das „Team Baywatch männlich II“ (Alexander Aigner und Glatzmeier Alexander) den 10. Platz (Zeit konnte leider keine genommen werden, da die beiden kurz nach dem Start abgesoffen sind); vor ihnen auf dem 9. Platz landete mit einer Zeit von 3,10 Minuten das „Team Hornöck Riders“ (Dominik Märgner und Helmut Schanda jun.); auf den 8. Platz das „Team da König vo dahoam“ (Martina März und Bürgermeister Robert Putz) mit einer Zeit von 3,06 Minuten, auf den 7. Platz

das „Team Baywatch männlich I“ (Markus Greinsberger und Andreas Glatzmeier) mit einer Zeit von 2,58 Minuten, auf den 6. Platz das „Team Säufer vor Ort“ (Jonas Altmannsberger und Andreas Gottschaller) mit einer Zeit von 2,57 Minuten, auf den 5. Platz das „Team Enzinger“ (Hubert Attenberger jun. und Moritz Aigner) mit einer Zeit von 2,20 Minuten, auf den 4. Platz das „Team de hoäß´n Goaßn“ (Elisabeth Feicht und Ramona Winkler) mit einer Zeit von 1,56 Minuten, auf den 3. Platz das „Team Feuerecker Trog“ (Celina, Kathrin und Martin Huber) mit einer Zeit von 1,46 Minuten, auf den 2. Platz das „Team Goaßmaß Bolizei“ (Franzi Pinnau und Samuel Renner) mit einer Zeit von 1,454 Minuten und auf den 1. Platz das „Team Froschkönig“ (Martin Brandl und Tobias Braun) mit einer Zeit von 1,38 Minuten. In der Kategorie „Sautrog – getunt“ belegte das „Team Eicher Diesel“ (Benedikt Huber und Thomas Müller) den 10. Platz; leider konnte von den beiden keine Zeit genommen werden, da auch sie schon kurz nach dem Start abgesoffen sind. Vor ihnen auf den 9. Platz kam das „Team Kaiser“ (Lena Stallhofer und Pia Stoimanovski) mit einer Zeit von 2,00 Minuten, auf den 8. Platz das „Team Unterkimbscher“ (Sabine und Steffi Göttl) mit einer Zeit von 1,54 Minuten, auf den 7. Platz das „Team d´Schwoazn“ (Alexander Bachmaier und Theresa Heller) mit einer Zeit von 1,51 Minuten, auf den 6. Platz das „Team Einhorn“ (Isabella Boris und Veronika Lagleder) mit einer Zeit von 1,49 Minuten, auf den 5. Platz das „Team Tiefseetauchverein Bachham“ (Maxi Birnkammerer und Max Silchinger) mit einer Zeit von 1,46 Minuten, auf den 4. Platz das „Team Fanta“ (Hannah Lagleder und Paulina Stallhofer) mit einer Zeit von 1,44 Minuten, auf den 3. Platz das „Team BMW-Racing-Team“ (Hubert Attenberger und Dominik Taubitz) mit einer Zeit von 1,40 Minuten, auf den 2. Platz das „Team de zwoa Fuffzger“ (Albert Boris und Harry Aigner) mit einer Zeit von 1,30 Minuten und auf den 1. Platz das „Team Namenlos“ (Markus Fuchs und Jakob Wimmer) mit einer Zeit von 1,23 Minuten. Mit riesigem Hurra nahmen die Teilnehmer und auch die Besucher zur Kenntnis, daß auch im nächsten Jahr zum Schönauer Volksfest wieder ein Sautrogrennen organisiert wird. Für alle Teilnehmer gab es originelle Urkunden und Verzehr Gutscheine vom Volksfest und für die jeweils 3 Erstplatzierten Pokale. Die Gutscheine wurden dann samt und sonders sofort im Festzelt umgesetzt. Das 5. Schönauer Sautrogrennen klang erst weit nach Mitternacht fröhlich und überschwänglich aus.

FFW Unterzeitlarn legt Leistungsprüfung ab

Acht Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unterzeitlarn legten die Leistungsprüfung zum Feuerwehrabzeichen ab. Vor den gestrengen Blicken der Schiedsrichter KBM Josef Holzholzer, KBM Helmut Schaitl und KBM Alex Noneder bewältigten sie die Prüfungen ohne Beanstandung, beantworteten die geforderten Wissensfragen, erfüllten die technischen Aufgaben und absolvierten den Löschparcours. Das Schiedsrichtertrio gratulierte zum Prüfungserfolg. Dabei erreichten die Stufe 1: Stefan Hauslbauer, Andreas Schmied, Michael Schmied, Lukas Hauslbauer, Stefan Dirnberger und Stefan Aigner; die Stufe 2: Florian Steiger und die Stufe 6: Martin Steinbrecher. Die Ausbildung zur Leistungsprüfung hatte Kommandant Bastian Schnell übernommen. Er bedankte sich beim Schiedsrichtertrio, aber vor allem bei den engagierten Kameraden der eigenen Feuerwehr, die sich ehrenamtlich für das Wohl der Allgemeinheit zur Verfügung stellen und dafür auch stets Zeit für die Aus- und Fortbildung investieren.



Die
**Gemeindeverwaltung
Schönau**

ist am

Montag, 14.08.2017

ganztägig geschlossen.

Wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen
an die Telefonnummer (Tel.: 0170 / 7345248)

Orts Caritasverband Schönau-Unterzeitlarn

„Exakt vor einem Jahr hat die schon zweite Geburt des Pfarrcaritasverein Schönau-Unterzeitlarn stattgefunden“, sagte Vorsitzender Franz Roth zu Beginn der diesjährigen Mitgliederversammlung im Schloßcafé Asbeck in Schönau. Er hieß dazu, neben den vielen Caritasmitgliedern, vor allem die Diözesanbeauftragte für die Caritasarbeit Ingrid Aldoza-Entholzner, Ortpfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil und Bürgermeister Robert Putz als Ehrengäste herzlich willkommen. Im Vorfeld der Versammlung gestaltete Pfarrer Dr. Joseph einen Dankgottesdienst, bei dem der bereits verstorbenen Mitglieder gedacht wurde. In seinem geistlichen Wort zu Beginn der Versammlung war es Pfarrer Dr. Joseph eine „Herzensangelegenheit“, die Begegnung mit Menschen und die Hinwendung zu Menschen, die Hilfe brauchen herauszustellen. Vorstand Franz Roth ließ in seinem Rechenschaftsbericht den Ablauf seines ersten Vorstandsjahres Revue passieren. Er berichtete von den vielen Gesprächen mit den Menschen und von der Bereitschaft zu helfen. Dies sei ein guter Grundstock für die segensreiche Arbeit der Caritasbewegung. Er berichtete nochmals von der 25. Jahrfest im Vorjahr, über die zunächst schwierigen Gespräche zur Gestaltung der Caritasarbeit auf Gemeindeebene, von den schließlich so erfolgreichen Neubesetzung der Führungsmannschaft und dankte schließlich allen, die zur erfolgreichen Fortführung des Pfarrcaritasverein Schönau-Unterzeitlarn eine Aufgabe mit übernommen haben und sich hilfreich einbringen. Er dankte an dieser Stelle besonders seiner Vorgängerin Elfriede Beuschel, die seit Gründung des Vereins insgesamt 25 Jahre der Orts Caritas vorstand; er dankte aber auch Frau Ingrid Aldoza-Entholzner, die im Vorjahr „quasi“ als Geburtshelferin wesentlich zur Fortführung beigetragen hat. Franz Roth bestätigte den Mitgliedern, daß er sehr bemüht sein wird, ausreichend Kräfte anwerben zu wollen, die als Sammler für die Caritas aktive Verbindungsglieder zur Bevölkerung sein sollen.

Die Kassenprüferinnen Irene Stöger und Sylvia Aigner bestätigten der Kassenwartin Hermine Hager eine einwandfreie Arbeit; die Mitglieder erteilten dazu einstimmig die Entlastung.

Sowohl Bürgermeister Robert Putz, wie auch die Diözesanbeauftragte Ingrid Aldoza-Entholzner dankten dem Orts Caritasverband Schönau-Unterzeitlarn für das außerordentliche, ehrenamtliche Engagement und hofften, daß die Menschen sich wieder mehr im Vertrauen begegnen. Bürgermeister Putz informierte noch über das geplante Seniorenwohnprojekt und sicherte die volle Unterstützung der Gemeinde zu, damit eine Wohn- und Begegnungsstätte auch für die ältere Bevölkerung geschaffen und eingerichtet werden kann.

Gemeinsam nahmen Vorsitzender Franz Roth, Ingrid Aldoza-Entholzner, Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil und Bürgermeister Robert Putz die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. So wurden mit Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt: Elfriede Attenberger, Elisabeth Hopper, Elisabeth Reiter und Wolfgang Schwarz; für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielt eine Urkunde Marianne Stegbauer und für 10-jährige Zugehörigkeit Rudolf Bauer und Erika Strobl.

Vorsitzender Franz Roth bedankte sich zum Abschluß der Versammlung bei Frau Ingrid Aldoza-Entholzner, Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil, bei der Gemeinde, der Vorstandschaft, den Mitgliedern und bei allen, die zum Funktionieren des Caritasvereins beigetragen haben für die gute Zusammenarbeit und hoffte, daß dies auch in der weiteren Arbeit so weitergeführt werden kann.

**Aus dem Standesamt
Herzlichen Glückwunsch**

Hochzeit

**70. Geburtstag
Dieter Kosyra
Gerhard Thanner
Monika Grimm**

**Tanja Attenberger und Alexander Schöttl
Kornelia Kargl und Josef März**

Geburt

Johannes Paul Gombert

**Goldene Hochzeit
Roswitha und Erwin Geier**

**Goldene Hochzeit
Mathilde und Ludwig Aigner**

**Rudolf Kraus
zum 80. Geburtstag**

**Katharina Bachmaier
zum 75. Geburtstag**

**Johann Burner
zum 85. Geburtstag**

**Aufrichtige Anteilnahme zum Todesfall
Martha Weigl**

Veranstaltungskalender

Mo.	14.08.17	Gartenbauverein Schönau	Kräuterbuschbinden
Di.	15.08.17	Gartenbauverein Schönau	Kräuterweihe
Sa.	19.08.17	FFW Unterhöft	Arntbier
Sa.	26.08.17	Gartenbauverein Schönau	Ferienprogramm
So.	10.09.17	GH Wieser-Hausmanning	Kirchweihessen, Schlottham
So.	10.09.17	Gartenbauverein Schlottham	Ausflug
So.	17.09.17	Pfarrgemeinde	Erntedankfest in Schönau

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kompostieranlage:

Fr. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Mi. 08.00 Uhr – 09.00 Uhr
Fr. 15.30 Uhr – 17.30 Uhr

E-Mail: buecherei.schoenau@gmail.com

Kath. Pfarramt:

Di. 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Fr. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Erreichbarkeit des Jugendbeauftragten der Gemeinde, Herr Franz März:

Tel: 08726 / 1571

E-Mail: maerz_franz@yahoo.de

TelefonNr. / FaxNr. der **Gemeindeverwaltung:** 08726/9688-0 / 08726/9688-20

e-mail Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

TelefonNr. / FaxNr. der **Schule:** 08726/1600 / 08726/1728

e-mail Adresse der Schule: Schule-schoenau@t-online.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

TelefonNr. des **Kindergartens:** 08726/543

e-mail Adresse des Kindergartens: kita-schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

*Freiwillige
Feuerwehr Unterhöft*



Einladung

zum

Arntbier

am Samstag, 19.

August 2017

*ab 19.30 Uhr am
Gerätehaus in
Kleinmünchen*

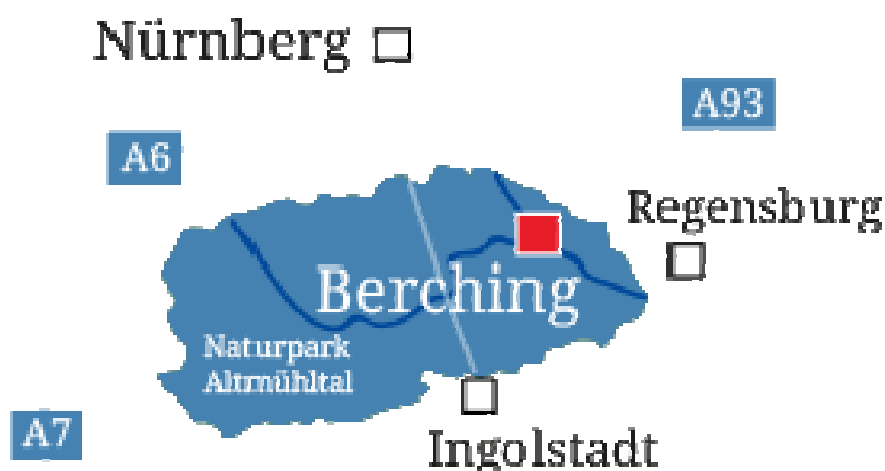
*das Fest findet bei jeder Witterung statt;
für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt*



Einladung

zur

Informationsfahrt der Gemeinde zur Firma Huber, Berching am Donnerstag, 14. September 2017



Die Firma Huber ist Marktführer im Bereich Abwasser- und Umwelttechnik. Die Abfahrt erfolgt um **06.30 Uhr am Rathaus** in Schönau. Es ist folgender Tagesablauf vorgesehen:

um 09.00 Uhr	Ankunft in Berching mit Weißwurstbrotzeit
ab 10.15 Uhr	
bis 12.15 Uhr	Werksführung bei der Firma Huber Umwelttechnik
um 12.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
von 14.00 Uhr	
bis 15.30 Uhr	Führung durch die historische Altstadt
anschl.	Rückfahrt nach Schönau; evtl. mit einer Zwischenrast
ca. 20.00 Uhr	Heimkehr

Der Reisepreis beträgt **18,00 €** pro Person. Im Reisepreis sind neben der Fahrt noch die Weißwurstbrotzeit, die Werksführung, das Mittagessen sowie die Altstadtführung enthalten.

Ihre Anmeldungen zur Mitfahrt nimmt ab sofort die Gemeindeverwaltung, Bachhamer Straße 22 in Schönau entgegen; mit der Anmeldung ist zugleich der Reisepreis zu entrichten.